

Presseinformation

Besucherrekord im DB Museum

2016 Besucherplus von 15 Prozent • Sommerfeste und Publikumsfahrten begeistern • Bestnoten für Museumsführungen • 2017 Sonderschau anlässlich 135 Jahre DB Museum in Nürnberg, Koblenz und Halle • Foto- und Kunst-Ausstellungen zu Themen Obdachlosigkeit und Migration

(Nürnberg/Berlin, 24. Januar 2017) Das älteste Eisenbahnmuseum der Welt ist beliebt wie nie: 2016 kamen erstmals über 235.000 Gäste nach Nürnberg, Koblenz und Halle. Ein Besucherplus von über 15 Prozent. Besucherrekorde früherer Jahre wurden damit erneut übertroffen. Vor allem Familien, Schulklassen und Touristen konnte das DB Museum begeistern. Führungen und Rundgänge bekamen von den Besuchern Bestnoten. Direktorin Russalka Nikolov und ihr Team stellten heute in Nürnberg die Statistik 2016 vor sowie Höhepunkte 2017.

Russalka Nikolov: „Wir freuen uns über den großen Zuspruch. Das Interesse an Eisenbahntechnik und Eisenbahngeschichte ist ungebrochen. Mit Angeboten für Schulen, mit Sonderausstellungen und Fahrzeugschauen halten wir die Geschichte der Eisenbahn für die Gegenwart lebendig und bieten auch 2017 ein vielseitiges Programm für Gäste aus aller Welt.“

Besucherzahlen an allen drei Museumsstandorten gestiegen

Publikumsmagnete des Nürnberger Stammhauses waren Sonderausstellungen wie „Planet Railway: Schweiz“, das „Modellarium“, das Kinder-Bahnland KIBALA sowie die Fahrten mit dem „Adler“ zwischen Nürnberg und Fürth im Frühsommer 2016; die 24 Touren waren frühzeitig ausverkauft. Ein deutliches Besucherplus verzeichnete auch der Standort in Halle an der Saale mit erstmals rund 10.000 Besuchern (2015: 6.500). Nach Koblenz kamen mit 35.000 Besuchern ebenfalls mehr Gäste als im Vorjahr (plus 2,4 Prozent).

Sonderschauen anlässlich 135 Jahre DB Museum

2017 feiert das Museum 135 Jahre seines Bestehens (im Jahr 1882 gegründet). In Nürnberg, Koblenz und Halle wird es deshalb eine standortübergreifende Sonderschau geben: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter stellen dort „ihre“ 135 Lieblingsexponate vor. Besucher können sich über die Social Media-Kanäle beteiligen. Außerdem wird das Museum in Nürnberg, Koblenz und Halle (Saale) während der Sommermonate seine Depots öffnen und an speziellen Tagen historische Fahrzeuge präsentieren, die ansonsten nicht zu sehen sind. Eisenbahnkenner und -fans dürfen sich unter anderem auf die erst kürzlich restaurierten E-Lokomotiven der Baureihen E 10 005, E 10 121, E 10 152, E 150 091 sowie auf die Diesellok 212 372 freuen.

Auch die bei Familien beliebten Sommerfeste wird es wieder geben: in Koblenz am 17./18. Juni 2017 und in Halle an der Saale am 26./27. August 2017.

Presseinformation

Foto-Ausstellungen im Stammhaus Nürnberg

Das DB Museum wird 2017 sein umfangreiches Angebot um zwei Foto- und Kunstausstellungen ergänzen. Zunächst holt die Deutsche Bahn Stiftung „Die Unsichtbaren“ in das stiftungseigene DB Museum nach Nürnberg. Großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien erzählen vom Alltag wohnungsloser Menschen und führen die Aktualität des Themas Obdachlosigkeit vor Augen. Warum verlieren Menschen ihr Zuhause? Autorin Uta Keseling und Fotograf Reto Klar (Berliner Morgenpost) suchten nach Antworten und gaben obdachlosen Frauen und Männern damit ein Gesicht. Gleichzeitig macht die Stiftung auf ihr bundesweites Engagement für Menschen in Not aufmerksam.

Daran anknüpfend werden in der zweiten Jahreshälfte die „Nomadas en un mundo de trampas“ (Nomaden in einer Welt voller Tücken) zu sehen sein - eine Schau über Migranten an US-mexikanischen Grenzbahnhöfen. Die Ausstellung mit Aufnahmen des Fotokünstlers Chava Ferrer wird in Kooperation mit dem mexikanischen Museo de los Ferrocarrileros in Aguascalientes gezeigt.

Ausführlich unter www.dbmuseum.de

Das DB Museum in den sozialen Netzwerken entdecken:

www.facebook.com/dbmuseum

www.twitter.com/dbmuseum

www.youtube.com/dbmuseum

www.instagram.com/dbmuseum

Hinweis für Redaktionen: Bildmaterial zum DB Museum steht in der Mediathek der Deutschen Bahn unter mediathek.deutschebahn.com bereit oder wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Deutsche Bahn Stiftung und DB Museum

Bereits im Jahr 1882 als eisenbahntechnische Sammlung gegründet, ist das heutige DB Museum das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH hält es die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig. Über 200.000 Besucher aus der ganzen Welt besuchen jedes Jahr das Stammhaus des DB Museums in Nürnberg und die beiden Standorte Koblenz und Halle an der Saale. Das DB Museum wird unterstützt durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW). www.dbmuseum.de

Menschen in Not helfen und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen - dafür steht die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH. Unter der Schirmherrschaft von Christina Rau bündelt die Stiftung das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns in Deutschland sowie das DB Museum. Unter dem Leitgedanken **Anschluss sichern. Verbindungen schaffen. Weichen stellen.** baut die Stiftung das Engagement in den Bereichen Bildung, Ehrenamt und gesellschaftliche Integration weiter aus. Die Deutsche Bahn Stiftung knüpft damit an die Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner sie seit jeher leben. www.deutschebahnstiftung.de

Herausgeber: Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin, Deutschland
Geschäftsführung: Tobias Geiger, Dr. Hella Schmidt-Naschke, Dr. Bastian Grunberg

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
roman.ruehle@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de